

Ausfertigung ohne Unterschrift des Prüfers



Anlage 2 zur Vorlage 2/0345/2022

LANDKREIS LÜNEBURG
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

SCHLUSSBERICHT

über die Prüfung des Jahresabschlusses

2021

der Stadt Dannenberg (Elbe)

Prüfer:
Christian Schattauer
Peter Martens (Tz 4.2)

Inhaltsübersicht

1	Vorbemerkungen	4
1.1	Prüfungsauftrag	4
1.2	Prüfungsgegenstand	4
1.3	Durchführung der Prüfung	4
1.4	Prüfung der Vorjahre und Entlastung	5
2	Haushaltssatzung	6
3	Jahresabschluss	7
3.1	Allgemeines	7
3.2	Ergebnisrechnung	7
3.3	Finanzrechnung	8
3.4	Bilanz	9
3.4.1	Aktiva	9
3.4.2	Passiva	10
3.5	Anhang mit Anlagen, Rechenschaftsbericht	11
3.6	Haushaltsreste	11
4	Hinweise, Empfehlungen, Prüfungsbemerkungen	11
5	Abschließende Prüfungsbescheinigung	13
5.1	Vermögens-, Ertrags-, Finanzlage	13
5.2	Bestätigung	14
6	Schlussbemerkung	15

Abkürzungen

AG Doppik	Arbeitsgruppe „Umsetzung Doppik“
AIB	Anlage im Bau
Anl.-Nr.	Anlagen-Nr.
AO	Abgabenordnung
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
LSN	Landesamt für Statistik Niedersachsen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und –kassenverordnung
MI	Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
ND	Nutzungsdauer
NFAG	Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich
NKAG	Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
PPP	Public-Private Partnership
RPA	Rechnungsprüfungsamt
Tz	Textziffer
VOB/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen / Teil A
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen / Teil A

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2021

Ergebnisrechnung 2021

Finanzrechnung 2021

1 Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Nach § 153 Abs. 3 NKomVG obliegt in Gemeinden, in denen ein Rechnungsprüfungsamt nicht besteht, die Rechnungsprüfung im Rahmen des § 155 Abs. 1 NKomVG dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises.

1.2 Prüfungsgegenstand

Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2021 mit den nach § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügenden Anlagen unter Hinzuziehung aller erforderlichen Unterlagen.

1.3 Durchführung der Prüfung

Der Jahresabschluss mit den erforderlichen Unterlagen wurde dem RPA im Juni 2022 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung wurde in dem Zeitraum vom 21.06.2022 bis 16.08.2022 durchgeführt. Während des geprüften Zeitraumes nahm Herr Samtgemeindebürgermeister Meyer das Amt des Stadtdirektors wahr.

Zur Ausführung des Prüfungsauftrages wurden neben dem jeweiligen Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und beizufügenden Unterlagen - soweit erforderlich - die Belege der Samtgemeindekasse für die Stadt Dannenberg (Elbe) sowie weitere die Zahlungsvorgänge begründende Unterlagen herangezogen.

Der Prüfungsumfang wurde entsprechend § 155 Abs. 3 NKomVG nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschränkt.

Die Prüfung hat sich gem. § 156 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgeblichen Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit

verfahren wird. Dies erfolgt mittels Systemprüfungen (in Bezug auf Anordnungs-
wesen, Buchführung, Richtlinien und Dienstanweisungen), der Prüfung auf Ord-
nungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs sowie einer Betracht-
ung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt.

Die Darstellung und Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresab-
schlusses sowie erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen im An-
hang (§ 56 KomHKVO) und im Rechenschaftsbericht (§ 57 KomHKVO) obliegt
der Kommune. Es wird insoweit auf die seitens der Stadt erstellten Unterlagen
verwiesen.

Das wesentliche Ergebnis dieser Prüfung ist mit dem Kämmerer der Samtge-
meinde, Herrn Kern, am 16.08.2022 erörtert worden.

1.4 Prüfung der Vorjahre und Entlastung

Die letzte Rechnungsprüfung erstreckte sich auf den Jahresabschluss 2020.
Über diesen Jahresabschluss hat der Rat am 12.10.2021 beschlossen und zu-
gleich dem Stadtdirektor Entlastung erteilt. Gleichzeitig wurde dabei über die
Verwendung des Jahresergebnisses beschlossen.

Nachdem der Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung am
20.10.2021 öffentlich bekannt gemacht wurde, lag der Jahresabschluss mit dem
Rechenschaftsbericht vom 21.10.2021 bis 29.10.2021 öffentlich aus
(§ 129 Abs. 2 NKomVG). Damit verbunden waren Bekanntmachung und Ausle-
gung des um die Stellungnahme des Stadtdirektors ergänzten Schlussberichtes
des Rechnungsprüfungsamtes (§ 156 Abs. 4 NKomVG).

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg als Kommunalaufsichtsbehörde wurde ent-
sprechend unterrichtet.

2 Haushaltssatzung

Der Rat hat die Haushaltssatzung am 11.03.2021 beschlossen.

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung soll der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorgelegt werden (§ 114 Abs. 1 NKomVG). Diese Frist konnte nicht eingehalten werden, da bereits die Ratsbeschlüsse verspätet gefasst wurden.

Die Haushaltssatzung enthielt die folgenden Festsetzungen:

	2021
Kreditermächtigung*	3.557.900,00 €
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Höchstbetrag Liquiditätskredite*	3.525.300,00 €
Hebesatz Grundsteuer A	510 v.H.
Hebesatz Grundsteuer B	510 v.H.
Hebesatz Gewerbesteuer	420 v.H.
Unerheblichkeitsgrenze gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG für über- / außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (Entscheidungszuständigkeit HVB)	10.000,00 €

**genehmigungspflichtig*

Die Haushaltssatzung wurde vom Landkreis Lüchow-Dannenberg als Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 27.04.2021 genehmigt.

3 Jahresabschluss

3.1 Allgemeines

Der Stadtdirektor hat die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2021 am 07.06.2022 festgestellt (§ 129 Abs. 1 NKomVG).

Die Vorjahreswerte wurden richtig in die Bücher des Haushaltsjahres vorgetragen.

3.2 Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung als Plan-Ist-Vergleich stellt sich für den Prüfzeitraum in komprimierter Form wie folgt dar:

Haushaltsjahr	2021		
	Haushaltsplan	Ergebnis	mehr (+) weniger (-)
Ordentliche Erträge	9.674.400,00 €	11.215.144,15 €	1.540.744,15 €
Ordentliche Aufwendungen	9.975.300,00 €	11.692.441,48 €	1.717.141,48 €
Ordentliches Ergebnis	-300.900,00 €	-477.297,33 €	-176.397,33 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	193.770,02 €	193.770,02 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	26.605,87 €	26.605,87 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	167.164,15 €	167.164,15 €
Jahresergebnis			
Überschuss / Fehlbetrag (-)	-300.900,00 €	-310.133,18 €	-9.233,18 €

Die Teilergebnisrechnungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses. Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilergebnisrechnungen mit den Werten der Gesamtergebnisrechnung übereinstimmt.

Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich (§ 110 Abs. 4 NKomVG) konnte in der Rechnungslegung nicht erreicht werden.

3.3 Finanzrechnung

Die Gesamtf finanzrechnung – hier in komprimierter Darstellung - hat sich im Prüfzeitraum wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	2021		
	Haushaltsplan	Ergebnis	mehr (+) weniger (-)
I. Laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen	9.282.300,00 €	10.710.249,82 €	1.427.949,82 €
Auszahlungen	9.502.900,00 €	9.461.421,78 €	-41.478,22 €
Saldo	-220.600,00 €	1.248.828,04 €	1.469.428,04 €
II. Investitionstätigkeit			
Einzahlungen	4.164.300,00 €	539.188,25 €	-3.625.111,75 €
Auszahlungen	7.722.200,00 €	1.353.929,17 €	-6.368.270,83 €
Saldo	-3.557.900,00 €	-814.740,92 €	2.743.159,08 €
Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag (Saldo I. und II.)	-3.778.500,00 €	434.087,12 €	4.212.587,12 €
III. Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen	3.557.900,00 €	2.519.400,00 €	-1.038.500,00 €
Auszahlungen	279.000,00 €	278.871,38 €	-128,62 €
Saldo	3.278.900,00 €	2.240.528,62 €	-1.038.371,38 €
Finanzmittelveränderung (Saldo I., II. und III.)	-499.600,00 €	2.674.615,74 €	3.174.215,74 €
IV. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		-1.142,98 €	
+/- Anfangsbestand Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres		-207.772,30 €	
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)		2.465.700,46 €	

Die haushaltsunwirksamen Zahlungen sowie der Anfangs- und der Endbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn bzw. am Ende des Haushaltsjahres können in der Finanzrechnung nach dem aktuellen verbindlichen Muster des MI (Muster 12) optional ausgewiesen werden. Von dieser Option wurde Gebrauch gemacht, so dass die Finanzrechnung zum Ende des Haushaltsjahres den Endbestand an Zahlungsmitteln ausweist. Dieser stimmt mit der Bilanzposition Aktiva Nr. 4 „Liquide Mittel“ überein.

Die Teilfinanzrechnungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses. Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe der vorgelegten Teilfinanzrechnungen mit den Werten der Gesamtf finanzrechnung übereinstimmen.

3.4 Bilanz

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung erstellt.

3.4.1 Aktiva

Die Bilanzpositionen der Aktivseite – hier in komprimierter Darstellung – haben sich im Prüfzeitraum wie folgt entwickelt:

Aktiva	Vorjahr	31.12.2021	Veränderung
1. Immaterielles Vermögen	383.538,67 €	364.509,39 €	-19.029,28 €
2. Sachvermögen	14.170.246,52 €	16.578.505,56 €	2.408.259,04 €
3. Finanzvermögen	1.337.673,05 €	1.283.230,94 €	-54.442,11 €
4. Liquide Mittel	0,00 €	2.465.700,46 €	2.465.700,46 €
Aktive			
5. Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	15.891.458,24 €	20.691.946,35 €	4.800.488,11 €

Die Erfassung und Bewertung des Vermögens ist nachvollziehbar erfolgt.

Das in der Bilanz ausgewiesene Anlagevermögen wird auf den dafür vorgesehenen Sachkonten und in der Anlagenbuchhaltung zutreffend abgebildet.

Die Abschreibungen und betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der abnutzbaren Vermögenswerte wurden entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabellen angesetzt.

Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

3.4.2 Passiva

Die Bilanzpositionen der Passivseite – hier in komprimierter Darstellung - hat sich im Prüfzeitraum wie folgt entwickelt:

Passiva	Vorjahr	31.12.2021	Veränderung
1. Nettoposition	8.906.218,94 €	8.358.572,56 €	-547.646,38 €
1.1 Basisreinvermögen	2.299.555,35 €	2.299.555,35 €	0,00 €
1.2 Rücklagen	1.422.576,59 €	2.021.275,51 €	598.698,92 €
1.3 Jahresergebnis	598.698,92 €	-310.133,18 €	-908.832,10 €
1.4 Sonderposten	4.585.388,08 €	4.347.874,88 €	-237.513,20 €
2. Schulden	6.473.691,32 €	10.194.253,07 €	3.720.561,75 €
3. Rückstellungen	488.437,39 €	2.117.073,46 €	1.628.636,07 €
Passive			
4. Rechnungsabgrenzung	23.110,59 €	22.047,26 €	-1.063,33 €
Summe	15.891.458,24 €	20.691.946,35 €	4.800.488,11 €

Die Bilanzpositionen der Passiva werden zutreffend nachgewiesen.

Das in der Bilanz ausgewiesene Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Schulden stellen sich folgendermaßen dar:

Schulden	Vorjahr	31.12.2021	Veränderung
2.1 Geldschulden	6.292.681,44 €	8.343.033,37 €	2.050.351,93 €
2.1.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1.2 Kredite für Investitionen	6.084.909,14 €	8.343.033,37 €	2.258.124,23 €
2.1.3 Liquiditätskredite	207.772,30 €	0,00 €	-207.772,30 €
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 bis 2.5 Verbindlichkeiten	181.009,88 €	1.851.219,70 €	1.670.209,82 €
Summe	6.473.691,32 €	10.194.253,07 €	3.720.561,75 €

Weitere Angaben sind der Schuldenübersicht zu entnehmen.

3.5 Anhang mit Anlagen, Rechenschaftsbericht

Dem Jahresabschluss ist nach § 128 Abs. 2 und 3 NKomVG ein Anhang samt Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Schuldenübersicht, Rückstellungsübersicht, Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beigelegt.

Der Rechenschaftsbericht sowie die Angaben im Anhang enthalten die nach den §§ 56 – 58 KomHKVO geforderten Mindestangaben.

3.6 Haushaltsreste

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr ist gemäß § 20 KomHKVO bzw. § 120 Abs. 3 NKomVG per Haushaltsrest zulässig, soweit nach § 45 KomHKVO nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen.

Eine Übersicht über die übertragenen Haushaltsreste ist im Rechenschaftsbericht enthalten.

Zum 31.12.2021 wurden wie im Vorjahr im Ergebnishaushalt keine Haushaltsreste gebildet. Für Investitionsmaßnahmen standen 2021 Haushaltsreste aus 2020 in Höhe von 3.627.934,71 € zur Verfügung. Zum 31.12.2021 wurden Haushaltsreste für Investitionen in Höhe von 6.134.505,66 € gebildet und in das Folgejahr übertragen. Die Einzelnachweise sind den Anlagen zum Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen.

4 Hinweise, Empfehlungen, Prüfungsbemerkungen

4.1 Haushaltsüberschreitungen

Gem. § 117 Abs. 1 NKomVG sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Hauptverwaltungsbeamte (hier: Stadtdirektor).

Auf der Grundlage der Budgets ist es im Haushaltsjahr 2021 nicht zu (noch) genehmigungsbedürftigen Überschreitungen gekommen. Das Budget 2 weist

eine Überschreitung von 40.105,80 € aus, doch liegt hier ein Beschluss des Stadtrats vom 18.05.2021 vor. Im Budget 6 bedingte das höhere Gewerbesteueraufkommen die Bildung von Rückstellungen für die Kreis- und Samtgemeindeumlagen, was zu einer Überschreitung von 1.658.988,28 € führte, sodass die unechte Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen werden konnte. Geringere Überschreitungen, die der Stadtdirektor genehmigen konnte, lagen in den Budgets 0 und 3 vor. Im investiven Bereich wurden durch Beschlüsse des Stadtrats vom 13.07. und 12.10.2021 95.000,00 € überplanmäßig genehmigt.

4.2 Auftragsvergaben

Nach § 28 KomHKVO muss der Vergabe von Aufträgen eine öffentliche Ausschreibung vorausgehen, sofern nicht die Natur des Geschäfts oder besondere Umstände eine Ausnahme rechtfertigen. Hierbei hat der Abschluss von Verträgen über Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen nach einheitlichen Richtlinien über das bei der Vergabe einzuhaltende Verfahren zu erfolgen.

Die Vergabe von Bauleistungen richtet sich nach der VOB/A, von Liefer- und Dienstleistungen nach der UVgO. Für Niedersachsen wurden hierbei Wertgrenzen durch die NWertVO vom 19.02.2014 (Nds. GVBl. S. 64) festgesetzt. Demnach können freihändige Vergaben bis zu einem Auftragswert von 25.000 € sowohl bei Bauleistungen als auch bei Liefer- und Dienstleistungen vorgenommen werden. Hierbei sind, soweit möglich, mindestens drei geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Vergabeentscheidung ist zu dokumentieren.

Es wurde stichprobenartig geprüft, ob bei den freihändigen Vergaben Vergleichsangebote eingeholt wurden und ob die Vergabeentscheidung dokumentiert wurde. Hierbei wurde in zwei Fällen auf Hausverfügungen vom 09.01.2018 Bezug genommen, mit der zuständigen Mitarbeitern gestattet wird, unter bestimmten Voraussetzungen auf die Einholung von mindestens drei Angeboten zu verzichten, wenn es sich um eine „marktgängige Leistung“ handelt. Anzumerken ist zunächst, dass es sich bei der „marktgängigen Leistung“ um einen

unbestimmten Rechtsbegriff handelt, der ausgelegt werden muss, was eine einheitliche Handhabung zumindest erschwert.

Unabhängig hiervon wären beide Hausverfügungen aktualisierungsbedürftig. Die VOL/A wurde im April 2020 durch die UVgO (in Verbindung mit dem Niedersächsischen Tariffreue- und Vergabegesetz) ersetzt. In diesem Zusammenhang ist auch der Begriff „freihändige Vergaben“ entfallen. Zu betonen ist die Notwendigkeit der Dokumentation z.B. durch einen Vergabevermerk auch bei Verzicht auf die Einholung weiterer Angebote. Es muss dargelegt werden, dass bzw. warum es sich um ein wirtschaftliches Angebot handelt.

Die VOB/A 2016 wurde durch die VOB/A 2019 ersetzt. Die Dokumentationspflichten sind in § 20 VOB/A erläutert, worauf verwiesen werden sollte. Für Auftragswerte bis 3.000 € ermöglicht die VOB/A nunmehr eine Direktvergabe unter Beachtung des Gebots der Wirtschaftlichkeit und der Notwendigkeit einer Dokumentation.

In einem weiteren Fall (Straßenmarkierungsarbeiten) fand keine Preisabfrage statt, weil es im Umkreis von 100 km keine weiteren Anbieter gebe. Auch, wenn dies zutrifft, begründet ein derartiger Umstand eine Abweichung vom Vergaberecht nicht.

5 Abschließende Prüfungsbescheinigung

5.1 Vermögens-, Ertrags-, Finanzlage

Die Stadt weist einen positiven Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 1.249 T€ aus und verfügt nunmehr – allerdings als Folge einer Kreditaufnahme - über liquide Mittel von rd. 2.466 T€. In der Ergebnisrechnung wird hingegen ein Jahresfehlbetrag von rd. 310 T€ erreicht, sodass sich die Rücklagen von rd. 2,3 Mio. € im Folgejahr entsprechend vermindern werden.

Der Anteil der Schulden an der Bilanzsumme steigt deutlich auf 49,3 % und die Eigenkapitalquote sinkt noch stärker auf 40,4 %.

Die finanziellen Verhältnisse der Stadt sind, auf den Berichtszeitraum bezogen, als **geordnet** zu bezeichnen.

5.2 Bestätigung

Der Verlauf, die Chancen und die Risiken der Haushaltsentwicklung wurden verwaltungsseitig dargestellt. Besondere Risiken, die zu außergewöhnlichen Belastungen in den folgenden Haushaltsjahren führen könnten, sind daneben nicht erkennbar.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Soweit dieser Bericht keine Einschränkungen enthält, wird gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten wurden,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

6 Schlussbemerkung

Nach § 129 NKomVG beschließt die Vertretung über den Jahresabschluss und die Entlastung des Stadtdirektors.

Dieser Schlussbericht ist zusammen mit der Stellungnahme des Stadtdirektors dem Rat zur Entscheidung über die Entlastung vorzulegen.

Lüchow, den 17.08.2022

gez. Unterschrift

Schattauer

Schlussbilanz der Stadt Dannenberg (Elbe)

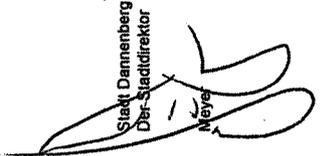
vom: 31.12.2021

	31.12.2020	31.12.2021	Passiva	31.12.2020	31.12.2021
Aktiva					
1 Immaterielles Vermögen			1 Nettoposition		
1.4 geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	363.538,67 €	364.509,39 €		8.906.218,94 €	8.358.572,56 €
1.9 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	369.258,67 €	350.229,39 €	1.1 Basis-Reinvermögen	2.299.555,35 €	2.299.555,35 €
	14.280,00 €	14.280,00 €	1.1.1 Reinvermögen	2.299.555,35 €	0,00 €
2 Sachvermögen			1.1.2 Solifehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbet.)		
2.1 unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	14.170.246,52 €	16.578.505,56 €		1.422.576,59 €	2.021.275,51 €
2.2 bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	2.198.641,15 €	3.997.667,24 €		381.397,46 €	767.520,49 €
2.3 Infrastrukturvermögen	2.383.489,74 €	2.753.672,94 €		1.041.179,13 €	1.253.755,02 €
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	7.892.039,43 €	7.370.769,61 €			
2.5 Kunstgegenstände,	1.192.361,45 €	1.177.447,61 €			
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	117,95 €	102,56 €			
2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	172.846,31 €	160.479,73 €			
	530.950,49 €	1.118.367,27 €			
			1.3. Jahresergebnis	598.698,92 €	-310.133,18 €
			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
			1.3.2 Jahresüberschuss/Jahrestheibetrag	598.698,92 €	-310.133,18 €
3 Finanzvermögen			1.4 Sonderposten	4.585.388,08 €	4.347.874,88 €
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.337.673,05 €	1.283.230,94 €			
3.2 Beteiligungen	304.516,72 €	304.516,72 €			
3.4 Ausleihungen	15.027,58 €	15.028,30 €			
3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen	917.866,97 €	850.215,17 €			
3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen	100.261,78 €	113.470,75 €			
			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.549.717,54 €	3.369.222,14 €
			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	957.470,54 €	772.272,74 €
			1.4.5. erhaltene Anz. auf Sonderposten	78.200,00 €	206.380,00 €
			2 Schulden	6.473.691,32 €	10.194.253,07 €
4 Liquide Mittel			2.1 Geldschulden	6.292.681,44 €	8.343.033,37 €
4.1 Liquide Mittel	0,00 €	2.465.700,46 €	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.084.909,14 €	8.343.033,37 €
	0,00 €	2.465.700,46 €	2.1.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	207.772,30 €	0,00 €
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.567,41 €	1.796.231,80 €
			2.4. Transferverbindlichkeitenverbindlichkeiten	31.823,60 €	32.360,42 €
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten	22.618,87 €	22.627,48 €
5 aktive Rechnungsabgrenzung			3 Rückstellungen	488.437,39 €	2.117.073,46 €
	0,00 €	0,00 €	3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtung.	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und anderes	15.370,86 €	9.919,76 €
			3.3. Instandhaltungsrückstellungen	240.053,61 €	168.053,61 €
			3.6. Rückstellungen für FAG-Leistungen	0,00 €	1.618.344,17 €
			3.8. andere Rückstellungen	233.012,92 €	320.755,92 €
			4 Passive Rechnungsabgrenzung	23.110,59 €	22.047,26 €
Summe Aktiva	15.891.458,24 €	20.691.946,35 €	Summe Passiva	15.891.458,24 €	20.691.946,35 €

nachprüflich:
 investive Haushaltsausgaben über den 31.12.2021 hinausgehende Stundungen

Geprüft
 17. Aug. 2022
 Landkreis Lüneburg
 Rechnungsprüfungsamt
 Außenstelle Lüchow

gez. Unterschrift

Stadt Dannenberg (Elbe), 07.06.2022
 Der Stadtdirektor

 Meyer

Jahresrechnung 2021 Stadt Dannenberg (Elbe)

Gesamtergebnisrechnung							
Stadt Dannenberg (Elbe)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020 -Euro- 2	Ansätze 2021 -Euro- 3	Veränderung durch Nachtrag -Euro- 4	Ergebnis 2021 -Euro- 5	mehr (+) weniger (-) -Euro- 6	Ermächti- gen aus Haushaltsvor- jahren -Euro- 7
	Ordentliche Erträge						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.707.252,08	8.856.500,00	0,00	10.224.758,12	1.368.258,12	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.685.201,30	28.000,00	0,00	17.066,30	-10.933,70	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	405.826,97	392.100,00	0,00	400.007,93	7.907,93	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte	13.616,56	13.400,00	0,00	8.878,00	-4.522,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	77.672,11	77.200,00	0,00	84.640,29	7.440,29	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.788,32	9.400,00	0,00	31.165,14	21.765,14	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	34.663,66	5.500,00	0,00	152.949,35	147.449,35	0,00
09	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	309.942,99	292.300,00	0,00	295.679,02	3.379,02	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge Ordentliche Aufwendungen	9.262.963,99	9.674.400,00	0,00	11.215.144,15	1.540.744,15	0,00
13	Personalaufwendungen	65.809,90	73.500,00	0,00	65.786,04	-7.713,96	0,00
14	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.035.499,48	1.438.200,00	0,00	1.476.091,26	37.891,26	0,00
16	Abschreibungen	485.611,38	472.400,00	0,00	489.575,58	17.175,58	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.387,88	115.300,00	0,00	138.927,63	23.627,63	0,00
18	Transferaufwendungen	6.939.704,23	7.530.400,00	0,00	9.151.131,98	1.620.731,98	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	227.828,09	345.500,00	0,00	370.928,99	25.428,99	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.876.840,96	9.975.300,00	0,00	11.692.441,48	1.717.141,48	0,00
21	Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	386.123,03	-300.900,00	0,00	-477.297,33	-176.397,33	0,00
22	Außerordentliche Erträge	279.503,63	0,00	0,00	193.770,02	193.770,02	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	66.927,74	0,00	0,00	26.605,87	26.605,87	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (außeror. Erträge abzögl. außeror. Aufwendungen)	212.575,89	0,00	0,00	167.164,15	167.164,15	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ord. Ergebnis u. außerord. Ergebnis) Überschuss/Fehlbetrag	598.698,92	-300.900,00	0,00	-310.133,18	-9.233,18	0,00

Geprüft

17. Aug. 2022

Landkreis Lüneburg
Rechnungsprüfungsamt
Außenstelle Lüchow

gez. Unterschrift

Jahresrechnung 2021 Stadt Dannenberg (Elbe)

Gesamtfinanzrechnung							
Stadt Dannenberg (Elbe)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansätze 2021	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis 2021	mehr (+) weniger (-)	Ermächti- gungen aus Haushaltsvor- jahren
		-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6	-Euro- 7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	6.695.002,54	8.856.500,00	0,00	10.140.064,69	1.283.564,69	0,00
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.685.201,30	28.000,00	0,00	17.066,30	-10.933,70	0,00
030	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	13.052,58	13.400,00	0,00	7.620,22	-5.779,78	0,00
050	privatrechtliche Entgelte	77.176,37	77.200,00	0,00	82.754,10	5.554,10	0,00
060	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.228,51	9.400,00	0,00	25.432,63	16.032,63	0,00
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	41.723,66	5.500,00	0,00	154.323,35	148.823,35	0,00
080	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	294.611,54	292.300,00	0,00	282.988,53	-9.311,47	0,00
100	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.831.996,50	9.282.300,00	0,00	10.710.249,82	1.427.949,82	0,00
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
110	Personalauszahlungen	65.802,90	73.500,00	0,00	65.734,13	-7.765,87	0,00
120	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen u. geringwertige Vermögensgegenstände	973.254,57	1.432.200,00	0,00	1.428.843,29	-3.356,71	0,00
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	124.563,37	115.300,00	0,00	139.228,08	23.928,08	0,00
150	Transferauszahlungen	7.046.905,02	7.530.400,00	0,00	7.530.750,99	350,99	0,00
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	219.349,57	351.500,00	0,00	296.865,29	-54.634,71	0,00
170	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.429.875,43	9.502.900,00	0,00	9.461.421,78	-41.478,22	0,00
180	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	402.121,07	-220.600,00	0,00	1.248.828,04	1.469.428,04	0,00
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	118.163,00	3.948.200,00	0,00	245.005,65	-3.703.194,35	0,00
200	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.800,00	216.100,00	0,00	9.019,99	-207.080,01	0,00
210	Veräußerung von Sachvermögen	472.437,00	0,00	0,00	285.162,61	285.162,61	0,00
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
230	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	592.400,00	4.164.300,00	0,00	539.188,25	-3.625.111,75	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	96.952,50	1.235.500,00	0,00	402.716,78	-832.783,22	1.216.000,00
260	Baumaßnahmen	438.085,72	6.326.700,00	0,00	940.281,64	-5.386.418,36	2.124.821,88
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	168.362,23	150.000,00	0,00	10.930,03	-139.069,97	17.665,03
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,72	0,72	0,00
290	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	269.447,80
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	703.400,45	7.722.200,00	0,00	1.353.929,17	-6.368.270,83	3.627.934,71
320	Saldo aus Investitionstätigkeit (Su.Einzahlungen abz.Su.Auszahlungen f. Invest.)	-111.000,45	-3.557.900,00	0,00	-814.740,92	2.743.159,08	-3.627.934,71
330	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	291.120,62	-3.778.500,00	0,00	434.087,12	4.212.587,12	-3.627.934,71
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
340	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Aufn.v. Krediten, inneren Darlehen Inv.	534.800,00	3.557.900,00	0,00	2.519.400,00	-1.038.500,00	0,00
350	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Tilg.v. Krediten, inneren Darlehen Inv.	310.604,67	279.000,00	0,00	278.871,38	-128,62	0,00
360	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	224.195,33	3.278.900,00	0,00	2.240.528,62	-1.038.371,38	0,00
370	Finanzmittelveränderung (Zeile 33 und 36)	515.315,95	-499.600,00	0,00	2.674.615,74	3.174.215,74	-3.627.934,71

Jahresrechnung 2021 Stadt Dannenberg (Elbe)

Gesamtfinanzrechnung							
Stadt Dannenberg (Elbe)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020 -Euro- 2	Ansätze 2021 -Euro- 3	Veränderung durch Nachtrag -Euro- 4	Ergebnis 2021 -Euro- 5	mehr (+) weniger (-) -Euro- 6	Ermächti- gen aus Haushaltsvor- jahren -Euro- 7
380	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.760,21	0,00	0,00	-1.417,98	-1.417,98	0,00
390	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-46,92	0,00	0,00	-275,00	-275,00	0,00
400	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.807,13	0,00	0,00	-1.142,98	-1.142,98	0,00
410	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-724.895,38	0,00	0,00	-207.772,30	-207.772,30	0,00
420	Endbestand an Zahlungsmitteln (liquide Mittel am Ende des Jahres)	-207.772,30	-499.600,00	0,00	2.465.700,46	2.965.300,46	-3.627.934,71

Geprüft.

17. Aug. 2022

Landkreis Lüneburg
Rechnungsprüfungsamt
Außenstelle Lüchow

gez. Unterschrift